

Modulhandbuch

M.A. Deutsch-Französische Studien

Gültig ab Wintersemester 2025/26

Version: 01.08.2025

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Inst. VII für Klassische und
Romanische Philologie / Abt. für
Romanistik

Dr. Désirée Cremer
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-7362
dcremer@uni-bonn.de
<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/ansprechpartnerinnen>

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Inst. VII für Klassische und
Romanische Philologie

Anne Real
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-7362
annereal@uni-bonn.de
<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/ansprechpartnerinnen>

Kontaktdaten Prüfungsamt

Philosophische Fakultät
Prüfungsamt

Maximilianstraße 22
53113 Bonn
Tel: 0228-73-4624
Fax: 0228 – 73-5986
<https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt>

Inhalt

Studienplan	1
1. Module des Pflichtbereichs.....	4
1.1 Modul Abschlusskolloquium.....	5
1.2 Modul Sprachpraxis Französisch C2: Textproduktion und Übersetzung.....	7
2. Module des Wahlpflichtbereichs I: Interkulturelle Profilbildung und Berufspraxis	9
2.1 Modul Vergleichende Studien	10
2.2 Modul Künste, Medien, Wissen.....	12
2.3 Modul Berufspraxis und Weiterbildung.....	14
3. Module des Wahlpflichtbereichs II: Französisistik	16
3.1 Modul Mastermodul Französische Literaturwissenschaft A.....	17
3.2 Modul Mastermodul Französische Literaturwissenschaft B	19
3.3 Modul Mastermodul Französische Sprachwissenschaft A.....	21
3.4 Modul Mastermodul Französische Sprachwissenschaft B	23
3.5 Modul Mastermodul Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft.....	25
3.6 Modul Mastermodul Romanische Mediävistik	27
3.7 Modul Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft.....	29
3.8 Modul Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft.....	31
4. Module des Wahlpflichtbereichs III: Germanistik / Sprachwissenschaft	33
4.1 Modul Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache	34
4.2 Modul Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien	36
4.3 Modul Sprachwandel.....	38
4.4 Modul Sprachvariation	40
4.5 Modul Aspekte der Sprachverwendung	42
5. Module des Wahlpflichtbereichs IV: Germanistik / Literaturwissenschaft	44
5.1 Modul Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur	45

5.2	Modul Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie.....	47
5.3	Modul Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen	49
6.	Weitere Leistungen und Module.....	51
6.1	Modul Masterarbeit	52

Studienplan¹

Semester	1. & 2. Studienjahr in Bonn: Erwerb von 60 LP pro Studienjahr (30 LP pro Semester)				
1.-4.	Pflichtbereich Französisch C2: Textproduktion und Übersetzung (SpÜ: KI/ 5 LP, 4 SWS)	Wahlpflichtbereich I: Interkulturelle Profilbildung und Berufspraxis 2-3 aus 3 (gesamt 20-30 LP) - Vergleichende Studien (V, S: H/ 10 LP, 4 SWS) - Künste, Medien, Wissen (S, S: Prä/ 10 LP, 4 SWS) - Berufspraxis und Weiterbildung (P: Port/ 10 LP)	Wahlpflichtbereich II: Französishtik 2-3 aus 3 (gesamt 20-30 LP) - Mastermodul Französische Sprachwissenschaft A (Ü, S: HA/ 10 LP, 4 SWS) - Mastermodul Französische Sprachwissenschaft B (Ü, S: HA/ 10 LP, 4 SWS) - Mastermodul Französische Literaturwissenschaft A (Ü, S: HA/ 10 LP, 4 SWS) - Mastermodul Französische Literaturwissenschaft B	Wahlpflichtbereich III: Germanistik / Sprachwissenschaft 1 aus 5 (gesamt 15 LP) - Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache (V/PI, S, S: HA/ 15 LP, 6 SWS) - Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien (V/PI, S, S: HA/ 15 LP, 6 SWS) - Sprachwandel (V/PI, S, S: HA/ 15 LP, 6 SWS) - Sprachvariation (V/PI, S, S: M/ 15 LP, 6 SWS) - Aspekte der Sprachverwendung (V/PI, S, S: M/ 15 LP, 6 SWS)	Wahlpflichtbereich IV: Germanistik / Literaturwissenschaft 1 aus 3 (gesamt 15 LP) - Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur (V/PI, S, S: M/ 15 LP, 6 SWS) - Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie (V/PI, S, S: HA/ 15 LP, 6 SWS) - Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen (V/PI, S, S: HA/ 15 LP, 6 SWS)

¹ Dieser Studienplan bildet den Studienverlauf in Bonn ab. Im ersten oder zweiten Studienjahr ist das Auslandsjahr in Paris vorgesehen.

			(Ü, S: HA/ 10 LP, 4 SWS) ▪ Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft (Ü, Ü: KI/ 10 LP, 4 SWS) ▪ Romanische Mediävistik (Ü, S: M/ 10 LP, 4 SWS) ▪ Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft (S: Prä/ 5 LP, 2 SWS) ▪ Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft (S: Prä/ 5 LP, 2 SWS)		
3.-4.	<i>Pflichtbereich</i> ▪ Abschlusskolloquium (K: R als Studienleistung/ 5 LP, 2 SWS)				
Masterarbeit 30 LP					

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Haus- oder Projektarbeit, KI: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Grundsätzlich sind schriftliche Prüfungsleistungen (bis auf Bachelor- und Masterarbeiten sowie Letztversuche) gemäß § 14 Absatz 7 Nummer 1 und 2 der Prüfungsordnung von einer Prüferin oder einem Prüfer sowie sind mündliche Prüfungsleistungen von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers zu bewerten. In einzelnen Modulen gilt eine abweichende Regelung, wonach die Prüfungsleistung von zwei Prüferinnen oder Prüfern zu bewerten ist. In welchen Modulen dies der Fall ist, ergibt sich aus den Fachspezifischen Bestimmungen dieses Studiengangs in der gültigen Prüfungsordnung.

1. Module des Pflichtbereichs

1.1 Modul Abschlusskolloquium

Abschlusskolloquium				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557101800	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Jacobi Prof. Dr. Anke Grutschus Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Pflichtbereich		3.-4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Pflichtbereich		3.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische-Studien		Pflichtbereich		3.-4.
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Pflichtbereich		3.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – den Forschungsstand zu einem selbst entwickelten Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – ggf. diese Ergebnisse schriftlich in einer Abschlussarbeit festzuhalten.				
Schlüssel- kompetenzen	- Entwicklung der Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung eines Forschungsthemas in kritischer Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der romanischen Sprach- oder Literaturwissenschaft - Vertiefung und Festigung von konzeptionellen Kompetenzen - Festigung von fachspezifischen Recherchekompetenzen und schriftlichen wie mündlichen Argumentations- und Präsentationsformen - Entwicklung von systematischen Fragestellungen, geeigneter Analysemethodik, Recherche- und Dokumentationstechnik				
Inhalte	– Einordnung philologischer Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen – exemplarische Diskussion philologischer Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung wissenschaftlicher Methoden				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine				
	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS
	K			30	2
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Referat als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	70
Sonstiges	Für die Veranstaltung K kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.	Σ Workload 150

1.2 Modul Sprachpraxis Französisch C2: Textproduktion und Übersetzung

Sprachpraxis Französisch C2: Textproduktion und Übersetzung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557101900	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Véronique Barth-Lemoine				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich I		1.-4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Pflichtbereich		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung verfügen die Studierenden über Französischkenntnisse auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter schwerpunktmäßiger Berücksichtigung der folgenden Bereiche: – Leseverstehen – Schriftliche Produktion – Lexikalische Kompetenz – Grammatische Kompetenz – Orthographische Kompetenz – Textkompetenz – Sprachmittlung (Deutsch-Französische Übersetzung)				
Schlüsselkompetenzen	– Kontrastive Sprachkompetenz – Methodologische Kompetenz – Interkulturelle Sprachkompetenz				
Inhalte	– Grammatik, Wortschatz, Stilistik und Idiomatik in kontextualisierter Form sowie Grundkompetenzen Lesen und Schreiben auf dem Niveau C2 – Kontrastiver mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachmittlung Deutsch-Französisch einschließlich Übersetzung insbesondere im fachwissenschaftlichen und soziokulturellen Kontext – Methodik und Wortschatz der Textanalyse – Verfassen von Essays zu fachwissenschaftlichen und soziokulturellen Themen				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	SpÜ1	Deutsch-französische Übersetzung Essay	30	2	50
	SpÜ2		30	2	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				50

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Keine	
Sonstiges	Für die Veranstaltung SpÜ besteht Anwesenheitspflicht (max. jeweils 2 Fehltermine).	Σ Workload 150

2. Module des Wahlpflichtbereichs I: Interkulturelle Profilbildung und Berufspraxis

2.1 Modul Vergleichende Studien

Vergleichende Studien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141900	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Jacobi				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme- ster
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich I: Interkulturelle Profilbildung und Berufspraxis		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – Theorien und Methoden in zentralen Bereichen der vergleichenden Forschungen (Sprachvergleich, Komparatistik, Kulturtransfer, Interkulturalität, Ideen- und Wissensgeschichte) zu rezipieren und anzuwenden, – sich kritisch mit aktuellen Forschungsansätzen auseinanderzusetzen und selbständig eigene Forschungskonzepte zu entwickeln, – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprach- oder literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat				
Inhalte	Das Modul kann – je nach Lehrangebot – einen sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftlichen Schwerpunkt haben. Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a.: – Literatur- und Kulturtransfer in Geschichte und Gegenwart – Identität und Repräsentationen – Europäische Ideen- und Wissensgeschichte – kontrastive Linguistik				

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	RV/PI	Ringvorlesung Frankreich	120	2	80
	S	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				Σ Workload 300

2.2 Modul Künste, Medien, Wissen²

Künste, Medien, Wissen				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535131400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sabine Mainberger			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme- ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich III	1.-4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich I: Interkulturelle Profilbildung und Berufspraxis	1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich II: Vergleichende Studien	1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte mit Zusatzfach		Pflichtbereich	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden über ein Verständnis der Voraussetzungen und Funktionsweisen verschiedener medialer Praktiken und Wissensformen sowie entsprechender Diskurse verfügen. Sie können auf fundierte Kenntnisse der historischen und systematischen Grundlagen von Medialität, Wissensgenerierung und -transfer rekurren. Sie haben anhand von exemplarischen Konstellationen ein Problembewusstsein in Fragen der Medialität und der Wissenspoetik entwickelt. Sie vermögen es, konkrete Fälle im Hinblick auf die Relevanz des Medialen und bestimmter Wissenskontexte selbständig zu analysieren und eigenständig Fragestellungen auf diesem Gebiet zu entwickeln.			
Schlüssel- kompetenzen	– Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation			
Inhalte	– künstlerische und szientifische Medien aller Art (Sprache, Bild, Ton; „alte“ und „neue“), ihre Theoretisierungen, Interferenzen und Wechselbeziehungen – exemplarische Problemkonstellationen der Beziehungen sprachlicher und im engeren Sinn literarischer Artikulationen zu anderen Medien, Künsten und Wissensformen, z.B. Phänomene von Schriftbildlichkeit (visuelle Poesie, Diagramm, Karte), Text – Schrift – Tanz, Literatur und Fotografie/Film, Libretto in Oper/Musiktheater, Literatur als Sprechkunst, Essay und wissenschaftliches Bild			

² Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

	– historische und aktuelle theoretische Debatten zu den Beziehungen zwischen Literatur und anderen Wissensbereichen, Diskursen, Medien, Künsten				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	S1	s. Modulhandbücher der Germanistik/ BASIS	30	2	65
	S2		30	2	65
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				20
Sonstiges					Workload Σ 300

2.3 Modul Berufspraxis und Weiterbildung

Berufspraxis und Weiterbildung				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnummer 537147000	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS		
Modulbeauftragte	Dr. Maren Schmidt-von Essen					
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme- ster	
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.	
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich I: Interkulturelle Profilbildung und Berufspraxis		1.-4.	
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III		1.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – ihr fachwissenschaftliches und/oder berufsorientiertes Qualifikationsprofil zu reflektieren, – ihre Qualifikationen zielführend zu planen und – auch im Sinne eines lebenslangen Lernens – kontinuierlich zu erweitern, – ihre eigenen Kompetenzen nachvollziehbar und reflektiert zu beschreiben.					
Schlüssel- kompetenzen	– berufspraktische Kompetenz – Methodenkompetenz – Computer- und Medienkompetenz – Kulturbewusstsein – (fremd)sprachliche Kompetenz – interkulturelle Kompetenz – Teamfähigkeit					
Inhalte	Individuelle Reflexion, Qualifikation und Profilbildung zur Berufsvorbereitung und/oder fachwissenschaftlichen Weiterbildung im Umfang von mindestens 280 Arbeitsstunden in zwei oder mehr Komponenten aus den Bereichen Berufspraxis, fachspezifische Weiterbildung, berufsspezifische Bildung und Ehrenamt sowie Dokumentation dieser Qualifikationen in einem Portfolio mit Bericht.					
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	P					280
Prüfungen	Prüfungsform(en)					
	Keine					
	Studienleistung(en)					

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Voraussetzungen zur Vergabe der Leistungspunkte: P: Portfolio (= Nachweise sowie einen Abschlussbericht im Umfang von 5-10 Seiten)	20
Sonstiges		Σ Workload 300

3. Module des Wahlpflichtbereichs II: Französishtik

3.1 Modul Mastermodul Französische Literaturwissenschaft A

Mastermodul Französische Literaturwissenschaft A				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537140500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Jacobi				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich II: Französisistik		1.-4.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich 2		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der französischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen, – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat				

Inhalte	– Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen – exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden – Schwerpunkt: Betrachtung und Untersuchung eines literarischen Phänomens, z.B. Autor, Werk, Gattung, Epoche, Strömung, Tendenz				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Ü S		60	2	80
			30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis. Wenn Sie dieses Modul für zwei Sprachen in einem Semester absolvieren möchten, belegen Sie in Basis bitte – wie üblich – je eine Vorlesung/Übung und eine Übung pro Sprache, also zwei getrennte Module. Es kann nicht dieselbe Vorlesung/Übung für beide Sprachen belegt werden. Die Regelung, dass für beide Sprachen nur eine Vorlesung belegt werden muss, gilt AUSNAHMSLOS für das Grundlagenmodul Sprachwissenschaft im Bachelor!				∑ Workload 300

3.2 Modul Mastermodul Französische Literaturwissenschaft B

Mastermodul Französische Literaturwissenschaft B				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 537140600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Jacobi			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich II: Französisistik	1.-4.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich 2	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der französischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen, – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.			
Schlüssel- kompetenzen	- selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat			

Inhalte	– Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen – exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden – Schwerpunkt: Kontrastive Betrachtung und Anwendung von zentralen Methoden und Theorien der Literatur- bzw. Kulturwissenschaft				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis. Wenn Sie dieses Modul für zwei Sprachen in einem Semester absolvieren möchten, belegen Sie in Basis bitte – wie üblich – je eine Vorlesung/Übung und eine Übung pro Sprache, also zwei getrennte Module. Es kann nicht dieselbe Vorlesung/Übung für beide Sprachen belegt werden. Die Regelung, dass für beide Sprachen nur eine Vorlesung belegt werden muss, gilt AUSNAHMSLOS für das Grundlagenmodul Sprachwissenschaft im Bachelor!				Σ Workload 300

3.3 Modul Mastermodul Französische Sprachwissenschaft A

Mastermodul Französische Sprachwissenschaft A				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537140700	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Anke Grutschus Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich II: Französisik		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung des vorwiegend diachronisch ausgerichteten Moduls sind die Studierenden in der Lage, – entsprechende wissenschaftliche Methoden im Kontext sprachwissenschaftlicher Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen, – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten, – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat - Fähigkeiten der argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen				

Inhalte	– Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen – exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden (z.B. Betrachtung und Untersuchung bestimmter sprachlicher Phänomene und Diskurstraditionen - Schwerpunkt Diachronie)				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Ü S		60	2	80
			30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	In der Veranstaltung S gilt die Anwesenheitspflicht. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor bei maximalen Fehlzeiten bis zu 30%, einschließlich durch Attest entschuldigter Fehlzeiten. Wenn Sie dieses Modul für zwei Sprachen in einem Semester absolvieren möchten, belegen Sie in Basis bitte – wie üblich – je eine Vorlesung/Übung und eine Übung pro Sprache, also zwei getrennte Module. Es kann nicht dieselbe Vorlesung/Übung für beide Sprachen belegt werden. Die Regelung, dass für beide Sprachen nur eine Vorlesung belegt werden muss, gilt AUSNAHMSLOS für das Grundlagenmodul Sprachwissenschaft im Bachelor!				Σ Workload 300

3.4 Modul Mastermodul Französische Sprachwissenschaft B

Mastermodul Französische Sprachwissenschaft B				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537140800	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Anke Grutschus Prof. Dr. Daniela Pirrazini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich II: Französisik		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung des vorwiegend synchronisch ausgerichteten Moduls sind die Studierenden in der Lage, – entsprechende wissenschaftliche Methoden im Kontext sprachwissenschaftlicher Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen, – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten, – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat - Fähigkeiten der argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen				

Inhalte	– Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen – exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden (z.B. Betrachtung und Untersuchung bestimmter sprachlicher Phänomene und gegenwärtiger Textsorten – Schwerpunkt Synchronie)				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	In der Veranstaltung S gilt die Anwesenheitspflicht. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor bei maximalen Fehlzeiten bis zu 30%, einschließlich durch Attest entschuldigter Fehlzeiten. Wenn Sie dieses Modul für zwei Sprachen in einem Semester absolvieren möchten, belegen Sie in Basis bitte – wie üblich – je eine Vorlesung/Übung und eine Übung pro Sprache, also zwei getrennte Module. Es kann nicht dieselbe Vorlesung/Übung für beide Sprachen belegt werden. Die Regelung, dass für beide Sprachen nur eine Vorlesung belegt werden muss, gilt AUSNAHMSLOS für das Grundlagenmodul Sprachwissenschaft im Bachelor!				Σ Workload 300

3.5 Modul Mastermodul Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft

Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537140000	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Anke Grutschus Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster	
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.	
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-3.	
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – ausgewählte Teilbereiche aktueller Forschungsthemen in der romanischen Sprachwissenschaft zu überblicken und zu verstehen, – sich kritisch mit linguistischen Theorien auseinanderzusetzen, – Theorien und Methoden der Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie Argumentation und Rhetorik zu rezipieren und auf konkrete Forschungsfelder anzuwenden.				
Schlüsselkompetenzen	- kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen - kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung				
Inhalte	– Überblick über aktuelle Forschungsbereiche der romanistischen Linguistik unter besonderer Berücksichtigung der Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie Argumentation und Rhetorik				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü1		60	2	120
	Ü2		60	2	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges					Σ Workload

		300
--	--	-----

3.6 Modul Mastermodul Romanische Mediävistik

Romanische Mediävistik				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 537140100	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Jacobi			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-4.
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Pflichtbereich	1.-4.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden je nach gewählter fachlicher Ausrichtung in der Lage, – einschlägige Hilfsmittel der Mediävistik (historische und etymologische Wörterbücher, historische Grammatiken, Sprachgeschichten Literaturgeschichten und -lexika) eigenständig zu konsultieren, – zentrale mittelalterliche Texte in den romanischen Sprachen zu rezipieren und romanische Texte des Mittelalters zu lesen und zu verstehen, – die verschiedenen nichtliterarischen Texttraditionen der romanischen Sprachen des Mittelalters und ihrer Entwicklung bis zum 16. Jahrhundert zu überblicken, – die verschiedenen Gattungsformen der romanischen Literaturen des Mittelalters und ihrer Entwicklung bis zum 16. Jahrhundert sowie zentrale Themenkomplexe der romanischen Literaturen des Mittelalters und ihre wechselseitige Beeinflussung auch in ihrem historischen, soziologischen und philosophischen Kontext zu überblicken.			
Schlüssel- kompetenzen	- erweiterte Kenntnis mittelalterlicher Literatur und vertieftes Verständnis für mittelalterliche Texte - kritisch-analytischer Umgang mit Primärtexten - kritische Reflexion wissenschaftlicher Literatur - Fähigkeit, literaturwissenschaftliche und sprachhistorische Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf ältere Literatur in einen produktiven Zusammenhang zu bringen			

Inhalte	- Überblick über die sprachgeschichtliche Entwicklung der romanischen Sprachen bis zum 16. Jahrhundert (Altokzitanisch; Alt- und Mittelfranzösisch; Altitalienisch; Altspanisch) - Überblick über die literaturhistorische Entwicklung der romanischen Literaturen des Mittelalters bis zum 16. Jahrhundert - Übersetzung/Lektüre altokzitanischer bzw. altfranzösischer bzw. altitalienischer bzw. altspanischer Texte verschiedener Gattungen - Überblick über die Motiv- und Gattungsgeschichte der romanischen Literaturen des Mittelalters - Beschäftigung mit zentralen Forschungsansätzen und Forschungsergebnissen				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü S		60	2	110
			30	2	130
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung (20-30 Minuten)				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				Σ Workload 300

3.7 Modul Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft

Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 557102200	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Jacobi, Prof. Dr. Karin Peters			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	2.-3.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich II	
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der romanischen Literaturen im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – Unterschiede zwischen den romanischen Literaturen einzuordnen und zu reflektieren – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zusammenzufassen.			
Schlüssel- kompetenzen	- selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat			
Inhalte	- thematische Anbindung an die Forschungsschwerpunkte der Lehrstühle: Europäische Gründungsmythen, Subjekttheorie und -geschichte, Herrschaftsdiskurse und -geschichte - Einbindung der Forschungskolloquien/Tagungen der in der Bonner Romanistik angesiedelten (internationalen) Forschungsverbünde:			

	Internationales Graduiertenkolleg „Europäische Gründungsmythen“ (Bonn-Sorbonne-Florenz), Internationales Graduiertenkolleg „Italianistica“ (Bonn-Sorbonne-Florenz), DFG-Sonderforschungsbereich „Macht und Herrschaft im Mittelalter“, DFG-Graduiertenkolleg „Gegenwart“ - Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S		30	2	100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation (mdl. und schriftl.)				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				Σ Workload 150

3.8 Modul Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft

Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557102300	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Anke Grutuschus, Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		2.-3.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich II		
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – sprachwissenschaftliche Methoden im Kontext spezifischer Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat - Fähigkeiten der argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen				
Inhalte	- thematische Anbindung an die Forschungsschwerpunkte der Lehrstühle: Diskurstheorie und Pragmalinguistik, Sozio- und Pragmalinguistik, Sprachgeschichte, Textlinguistik und Textkritik, Geschichte der romanischen Philologie - Einbindung der Forschungskolloquien/Tagungen der in der Bonner Romanistik angesiedelten (internationalen) Forschungsverbünde - Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen				

	- exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S		30	2	100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation (mdl. und schriftl.)				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges	In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor bei maximalen Fehlzeiten bis zu 30%, einschließlich durch Attest entschuldigter Fehlzeiten.				Σ Workload 150

4. Module des Wahlpflichtbereichs III: Germanistik / Sprachwissenschaft³

³ Im Zweifelsfall gelten für die im folgenden aufgeführten Module der Germanistik die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

4.1 Modul Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache

Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535100300	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS (im Wechsel mit Sprachstruktur B, Beginn: SS 2019)
Modulbeauftragter	N.N.			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Wahlpflicht (Profilbereich – Schwerpunkt Synchronie) <u>Alle Profile:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden, – wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen, – linguistische Fragestellungen zu entwickeln, – eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen, – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen.			
Schlüsselkompetenzen	– Kompetenzen, die Leistungsfähigkeit grammatischer Phänomene funktional adäquat einschätzen zu können – Erweiterte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge – Fähigkeiten der differenzierten argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit			
Inhalte	– Aspekte der Sprachstruktur des Deutschen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) in exemplarischer Auswahl, auch aus sprachvergleichender Perspektive – Schnittstellen von Grammatik und Pragmatik – deskriptive Grammatik – funktionale Theorien – empirische Verfahren			

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher	120	2	56
	S1	der Germanistik/BASIS	30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					Σ Workload 450

4.2 Modul Sprachstruktur B: Grammaticische Kategorien

Sprachstruktur B: Grammaticische Kategorien				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 555100600	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS (im Wechsel mit Sprachstruktur A, Beginn: SS 2020)
Modulbeauftragter	N.N.			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme- ster
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Wahlpflicht (Profilbereich – Schwerpunkt Synchronie) <u>Alle Profile:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden, – wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen, – linguistische Fragestellungen zu entwickeln, – eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen, – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen.			
Schlüssel- kompetenzen	– Kompetenz, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge – Fähigkeiten der differenzierten argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit			
Inhalte	– Kategorien verschiedener grammatischer Beschreibungsebenen des Deutschen, insbesondere Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, auch aus sprachvergleichender Perspektive – deskriptive Grammatik – grammatische Theorien und ihre Leistungsfähigkeit – empirische Verfahren			
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450

4.3 Modul Sprachwandel

Sprachwandel				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100700	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Wahlpflicht (Profilbereich – Schwerpunkt Diachronie) <u>Alle Profile:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Master Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich		1.-3.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden Sprachwandelphänomene erkennen, beschreiben und erläutern können. Sie bewerten Sprachwandeltheorien kritisch und stellen sie einander vergleichend gegenüber. Sie wenden sprachwandelbezogene Theorien und Methoden eigenständig in der Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen an.				
Schlüsselkompetenzen	– argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Sensibilität für diachrone, diatopische und diastratische Variation – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen				
Inhalte	– Vertiefung und Ausbau der im Rahmen des B.A.-Studiengangs erworbenen Kenntnisse allgemeiner Aspekte des Sprachwandels und der deutschen Sprachgeschichte (mit Einschluss ihrer germanischen Vorgeschichte) in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte – Ansatz zu eigenen kleineren Forschungsprojekten				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]

	V/PI S1 S2	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120 30 30	2 2 2	56 107 107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450

4.4 Modul Sprachvariation

Sprachvariation				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100800	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme- ster
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Wahlpflicht (Profilbereich – Schwerpunkt Diachronie) <u>Alle Profile:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, anhand der Behandlung zentraler Gegenstände der Sozio-, Varietäten- und Areallinguistik, wissenschaftliche Diskurse kritisch zu verfolgen; sie sollen so über eine gereifte Urteilskompetenz verfügen und selbständig weitere wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und methodisch angemessen bearbeiten können.				
Schlüssel- kompetenzen	– argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Sensibilität für diatopische, diaphasische und diastratische Variation – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen				
Inhalte	– Vertiefung und Ausbau der im Rahmen des BA-Studiengangs erworbenen theoretischen, methodischen und anwendungsbezogenen Kenntnisse der Sprachvariation in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte – Ansatz zu eigenen kleineren Forschungsprojekten				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher	120	2	56
	S1	der Germanistik/BASIS	30	2	107

	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/Pl: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					Σ Workload 450

4.5 Modul Aspekte der Sprachverwendung

Aspekte der Sprachverwendung				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 555100900	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	N.N.			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme- ster
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Pflichtbereich (Profilbereich) <u>Profile Mediävistik und NDL:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden, – wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen, – linguistische Fragestellungen zu entwickeln, – eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen, – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen.			
Schlüssel- kompetenzen	– differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge – differenziertes Vermögen einer Einschätzung faktischen Kommunikationsverhaltens – Kompetenzen bei der Transkription und Annotation von Daten gesprochener Sprache – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit			
Inhalte	– Analyse sprachlich-kommunikativer Praktiken der deutschen Gegenwartssprache, auch aus sprachvergleichender Perspektive – Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen, Textsorten und Medien – Arbeitsfelder der Angewandten Linguistik			
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine			

	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher	120	2	56
	S1	der Germanistik/BASIS	30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					Σ Workload 450

5. Module des Wahlpflichtbereichs IV: Germanistik / Literaturwissenschaft⁴

⁴ Im Zweifelsfall gelten für die im folgenden aufgeführten Module der Germanistik die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der Abteilung.

5.1 Modul Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur

Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100500	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Johannes Lehmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme- ster
	Master Germanistik		Profil NDL: Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – literaturgeschichtliche Entwicklungsstufen der deutschen Literatur zu beschreiben und zu problematisieren, – in literarhistorischen Zusammenhängen selbständig zu urteilen und literaturwissenschaftliche Begriffe (insbesondere Epochen und Epochenumbrüche) zu problematisieren sowie ihr Wissen argumentativ sowohl in mündlicher wie schriftlicher Form darzustellen.				
Schlüssel- kompetenzen	– argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Vertiefung historischer Kenntnisse – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen – Vertiefung und Erweiterung übergreifender Zusammenhangstiftung – Beherrschung textnaher Lektüretechniken – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen				
Inhalte	Ziel des Moduls ist die eigenständige Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen und die längsschnittbezogene Erarbeitung literarischer Konstellationen. Der Gegenstandsbereich des Moduls umfasst neben medialen Fragestellungen (Mündlichkeit – Schriftlichkeit) solche, die die Herausbildung der deutschen Literatursprache und deren weitere Entwicklung bis zur Gegenwart betreffen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS Workload [h]

	V/PI	s. Modulhandbücher	120	2	56
	S1	der Germanistik/BASIS	30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					Σ Workload 450

5.2 Modul Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie

Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535100700	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jürgen Fohrmann			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme- ster
	Master Germanistik		<u>Profil NDL:</u> Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik	1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-4.
Lernziele	Nach Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – literatur- und medientheoretische Konzepte vertieft zu analysieren, – literaturtheoretische und ästhetische Konzepte in medientheoretische Zusammenhänge einzuordnen, – die Beziehungen von Literatur- und Medientheorie in Geschichte und Gegenwart vertieft zu verstehen, – die Leistungsfähigkeit von Literatur- und Medientheorien problembezogen zu analysieren und argumentativ differenziert darzustellen.			
Schlüssel- kompetenzen	– vertiefte Einübung in die Analyse komplexer Theoriestrukturen – vertiefte Ausbildung von Unterscheidungsvermögen im Blick auf die medialen Strukturen von Gesellschaften – vertieftes historisches Differenzierungsvermögen – Präsentation von Arbeitsergebnissen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten			
Inhalte	– eigenständige Auseinandersetzung mit den in der Literatur- und Medienwissenschaft entwickelten theoretischen Konzepten – vertieftes Wissen über die historische Entwicklung von Literatur- und Medientheorien und ihrer wechselseitigen Verschränkung – vertieftes Wissen über die Funktion, Reichweite und Problemlösungskapazität von Literatur- und Medientheorien – die Bedeutung medientheoretischer Ansätze für kultur- und gesellschaftstheoretische Fragestellungen			
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine			

	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450

5.3 Modul Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen

Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100800	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ingo Stöckmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Germanistik		<u>Profil NDL:</u> Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – die gesellschaftlichen Implikationen kultureller Figuration einzuschätzen und zu bewerten, – Formen und Funktionen kultureller Praktiken zu analysieren, – Formprozesse in Literatur und Medien zu erkennen und zu problematisieren.				
Schlüsselkompetenzen	– Vertiefung argumentativer und analytischer Verfahren in mündlicher und schriftlicher Darstellung auf akademischem Fortgeschrittenenniveau				
Inhalte	– Untersuchung sozialer Räume im Hinblick auf kulturelle Praktiken und ihre Formgebungsverfahren in historischer und systematischer Perspektive („Poetics of Culture“) – Beziehung zwischen literarischen Texten und ihren historischen, sozialen und kulturellen Kontexten sowie deren Reflexion in theoretisch angemessener Form				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/Pl: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		Σ Workload 450

6. Weitere Leistungen und Module

6.1 Modul Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer	Workload 900	Umfang (LP) 30	Dauer 6 Monate	Turnus WS und SS
Modulbeauftragte/r	Prüfungsausschussvorsitzende/r			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut/Abteilung, in dem/der die Masterarbeit verfasst wird			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A.-Studiengang, in dem die Arbeit verfasst wird		Pflicht	3.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – mögliche zu bearbeitende Themenfelder zu reflektieren und eigenständig ein konkretes Forschungsprojekt einzugrenzen, – ein wissenschaftliches Thema innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums selbstständig zu bearbeiten.			
Schlüsselkompetenzen	Vermittlung der erforderlichen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie berufsrelevanten Schlüsselqualifikationen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt und ggf. der fachübergreifenden Bezüge zwecks Befähigung zu: – wissenschaftlich fundierter Arbeit – kritischer Einordnung und Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden in der beruflichen Praxis – verantwortlichem Handeln Hierbei Konzentration auf – ein an den aktuellen Forschungsfragen orientiertes Fachwissen auf der Basis vertieften Grundlagenwissens – methodische und analytische Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse befähigen, wobei Forschungsmethoden und -strategien eine zentrale Bedeutung haben Aufgreifen von komplexen Problemstellungen und deren Bearbeitung mit wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus; bei interdisziplinärer Ausrichtung: Befähigung, fächerübergreifende Zusammenhänge zu überblicken und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbstständig anzuwenden – eigenständiges Arbeiten – wissenschaftlicher Umgang mit Sekundärliteratur – Argumentationsfähigkeit			
Inhalte	Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Masterstudiengangs „Deutsch-Französische Studien“ selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen.			

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: 60 LP Empfohlen: Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				Σ Workload 900